

Sonntag, 29.03.26 — Marienplatz, 10:00 Uhr

Palmsonntag

Am **Palmsonntag, 29. März**, versammeln wir uns **um 10:00 Uhr** am **Marienplatz**, um dem Einzug Jesu in Jerusalem zu gedenken. Am Beginn der Messfeier werden die Palmzweige gesegnet, und nach dem Wortgottesdienstteil gehen wir in **Prozession** zur Stadtpfarrkirche, in der wir den Eucharistieteil feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst durch ein Bläserquartett und unseren Kirchenchor mit Teilen aus der **Missa Parochialis von Wolfram Menschick** unter der Gesamtleitung von Monika Trinkl-Peters gestaltet. Im Anschluss daran sind alle sehr herzlich zum **Fastenessen** ins Pfarrzentrum eingeladen. Es wird ein einfaches Mittagessen geben. Für die **Kinder** gibt es wieder die Möglichkeit, ihre eigene Osterkerze zu basteln. Bei **Regenwetter** findet der gesamte Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt. Sowohl der Gottesdienst in St. Afra als auch die Beichtgelegenheit und der Abendgottesdienst in St. Jakob entfallen.

Donnerstag, 02.04.26 — St. Jakob, 19:30 Uhr

Gründonnerstag

Das Chorensemble *Vox pascalis* unter der Leitung von Monika Trinkl-Peters umrahmt die Messe vom Letzten Abendmahl am **Gründonnerstag, 02. April um 19:30 Uhr**, musikalisch. In diesem Gottesdienst wird der neue Pfarrgemeinderat der Gemeinde vorgestellt und in sein Amt eingeführt, dem bisherigen PGR wollen wir ebenfalls für seine segensreiche Arbeit in den vergangenen vier Jahren danken. Nach dem Gottesdienst lädt die Pfarrjugend zur Ölbergstunde ein, die mit Musik (Ad hoc Combo), Gebet und Stille gestaltet wird.

Freitag, 03.04.26 — St. Jakob

Karfreitag

Stadtpfarrkirche St. Jakob

11:00 Uhr	Kreuzfeier für Kinder
15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi und Kreuzverehrung
	Musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Schola
Bis 17:00 Uhr	Persönliches Gebet vor dem Heiligen Grab
Pfarrzentrum	
16:00 Uhr	Karfreitag der Jugend (Actionbound)

Samstag, 04.04.26 — St. Jakob

Karsamstag

Stadtpfarrkirche St. Jakob

16:00 Uhr	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder
21:00 Uhr	Feier der Osternacht - musikalische Gestaltung: Schola, Trompeten, Pauken und Orgel

Pfarrzentrum

anschl. Fastenbrechen der Jugend (Chillout)

DER JAKOBSPFENNIG

Ihre Spende für die Arbeit in unserer Pfarrei

Die Aufrechterhaltung des vielfältigen Pfarreibetriebs kostet Geld. Natürlich wird ein Großteil davon von der Diözese getragen, aber eben nicht alles. Den Rest muss die Kirchenstiftung selber tragen. Ohne Ihre Spenden würden wir regelmäßig ein Defizit erwirtschaften. Darum bitten wir Sie nun schon traditionell einmal im Jahr um einen freiwilligen Beitrag, den Jakobspfennig. Wir empfehlen pro Haushalt einen Betrag von etwa 20 Euro. Der Jakobspfennig wird in den Gottesdiensten **am 04. und 05. April 2026** gesammelt.

Ihre Spende bleibt zu 100% in St. Jakob.

Gerne können Sie auch überweisen an die
Kath. Kirchenstiftung St. Jakob Friedberg
IBAN DE21 7205 0000 0240 0006 04

Stichwort: Spende Jakobspfennig

In diesem Fall können Sie Ihren Beitrag steuerlich auch als Spende ansetzen. Bis 300 Euro genügt der Überweisungsbeleg.

Vergelt's Gott!

Michael Gram, Kirchenpfleger

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Viele Frauen und auch Männer folgten in diesem Jahr der Einladung zum Weltgebetstag, sodass die evangelische Kirche „Guter Hirte“ gut besucht war. Ein besonderes Highlight war der Bericht von P. Reinhold Maise und seinem Mitbruder P. Petermary über die Situation der Frauen in Nigeria und die Arbeit der Pallottiner dort. Die Sammlung beim Gottesdienst erbrachte einen Erlös von 745 Euro, der an das Weltgebettskomitee überwiesen wurde. Mit den Spenden des Weltgebetstags werden Frauenprojekte weltweit unterstützt.

TRAUERCAFÉ

Am **Freitag, 17. April**, findet **um 15:00 Uhr** das Trauercafé im Pfarrzentrum statt.

SENIORENWALLFAHRT NACH WETTENHAUSEN

Am Dienstag, 05. Mai, sind Sie sehr herzlich zur Seniorenwallfahrt nach Wetttenhausen eingeladen. Besucht wird u.a. eine ehemalige Reichsabtei. Flyer mit den nötigen Informationen liegen bereits aus. Um Anmeldung wird **bis zum 17. April** unter armin.rabl@bistum-augsburg.de oder Tel. 0821 6004-398 gebeten.

KOLLEKTEN

29.03.: Für das Hl. Land **04. / 05.04.:** Jakobspfennig

Foto: F. Muhr - Jerusalem, Ölberg, Pater Noster Kirche

Herausgeberin: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus maj., Eisenberg 2, 86316 Friedberg,
Tel. 0821/588680, info@sankt-jakob-friedberg.de, v.i.S.d.P. Steffen Brühl SAC, Eigenproduktion,
Erscheinungsweise: wöchentlich; Auslage und online unter www.sankt-jakob-friedberg.de.
Die Herausgeberin ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts ohne Beteiligungen Dritter.
Redaktionelle Inhalte entstehen unabhängig und ohne kommerzielle Interessen.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.
Konto: Katholische Kirchenstiftung St. Jakob maj.; IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13



Unter Palmen

Bei „Palmen“ denken die meisten von uns vermutlich unwillkürlich an Sommer, Sonne und Sandstrand, also Urlaub unter schattigen Palmenzweigen. Das lateinische „palma“, von dem das Gewächs seinen Namen hat, bezeichnet jedoch diese Zweige auch als „Siegespreis“ des Erfolgreichen, etwa bei einem Wettkampf.

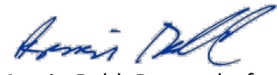
Am Palmsonntag haben sie natürlich eine andere Bedeutung: Sie stehen als Zeichen für den Jubel der Menschen über den Einzug Jesu in Jerusalem und damit für ein sehr freudiges Ereignis (Erfolg?). Natürlich wissen wir alle, dass dieses „Hosianna!“ bald in „Kreuzige ihn!“ umschlägt und der Karfreitag eine ganz andere Atmosphäre haben wird. Und damit erinnern mich die Zweige auch daran, dass sie später für Märtyrer oft als „Siegespreis“ gelten, als Symbol des in Gott vollendeten irdischen Weges und des Lebens in seiner Freude.

So gesehen stehen die Palmen vielleicht sogar für alle Höhen und Tiefen des Lebens. Erstere genießen wir, letztere würden wir lieber umgehen. Doch neulich begegnete mir der Gedankengang, dass eben auch Leid und Tiefen zum Leben gehören, ja dass gar erst der Mensch, der beides kennt, durchschritten und durchlitten hat, ein gereifter Mensch werden kann und dadurch auch in einem tieferen Sinne glücklich, vielleicht, weil er nicht mehr nur in weltlichen Kategorien hängt.

„Palma“ steht auch noch für die Handfläche. Wenn also Jesus seinen Geist in Gottes Hände befiehlt, dann kann die Pflanze ein Bild für die Nähe zu und Verbindung mit dem Ewigen sein. Ob Jesus das alles bedachte, weiß ich nicht, doch werden wir nächste Woche feiern, dass er seinen - und unseren - Siegespreis errungen hat.

Zusammengenommen können uns diese eher unspektakulären Pflanzen durchaus anregen, dem nachzugehen, welchen Siegespreis wir anstreben und in welcher Hand wir uns aufgefangen fühlen. Das geht übrigens auch im Sommer unter Palmen.

Gesegnete Kar- und Ostertage!


Armin Rabl, Pastoralreferent

SONNTAG, 29.03.26

PALMSONNTAG

Ev: Mt 26,14-27,66 L 1: Jes 50,4-7 / L 2: Phil 2,6-11

Das Reich Gottes, das Jesus verkündet hat, ist für die Armen. Er selbst hat in Armut und Schwachheit gelebt. Der Hosannajubel des Palmsonntags ändert daran nichts. Jesus weiß, bald wird er diese ganze Menge gegen sich haben. Auch die Jünger werden ihn alleinlassen. Jesus ist ein armer und demütiger Messias. Jeder Triumphalismus der Kirche ist somit eine Verfälschung seiner Botschaft und ein Ärgernis.

10:00 Uhr	Marienplatz	Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, Palmweihe, anschl. Prozession zur Stadtpfarrkirche
10:30 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei; zum Gedenken: Günter Gokorsch und Anna Sattich mit Verwandten
	Pfarrzentrum	Fastenessen - Kinder basteln ihre eig. Osterkerzen -

DIENSTAG, 31.03.26

Dienstag der Karwoche

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe

MITTWOCH, 01.04.26

Mittwoch der Karwoche

16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
-----------	-------------	-----------

DONNERSTAG, 02.04.26

Gründonnerstag

Ev: Joh 13,1-15

L 1: Ex 12,1-8.11-14

19:30 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

anschl.	St. Jakob
---------	-----------

L 2: 1 Kor 11,23-26

Hl. Messe -

**Messe vom Letzten Abendmahl
Ölbergstunde**

FREITAG, 03.04.26

KARFREITAG

L 1: Jes 52,13-53,12

09:00 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

11:00 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

15:00 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

16:00 Uhr	Pfarrzentrum
-----------	--------------

L 2: Hebr 4,14-16; 5,7-9

**bis 17.00 Uhr persönliches Gebet
vor dem Hl. Grab**

Kreuzfeier für Kinder

**Feier vom Leiden und Sterben Christi
mit Kreuzverehrung**

Karfreitag der Jugend (Actionbound)

SAMSTAG, 04.04.26

Karsamstag

09:00 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

16:00 Uhr	St. Jakob
-----------	-----------

18:30 Uhr**	St. Jakob
-------------	-----------

21:00 Uhr**	St. Jakob
-------------	-----------

anschl.	Divano
---------	--------

**bis 17.00 Uhr persönliches Gebet
vor dem Hl. Grab**

**bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
Auferstehungsfeier für Kinder**

Hl. Messe -

Feier der Osternacht

Fastenbrechen der Jugend (Chillout)

SONNTAG, 05.04.26

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

10:00 Uhr**	St. Jakob
-------------	-----------

10:00 Uhr**	St. Stephan
-------------	-------------

11:30 Uhr**	St. Afra
-------------	----------

18:30 Uhr*	St. Jakob
------------	-----------

Pfarrmesse - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Osterfestgottesdienst

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe -

Rupert Hötzel;

z. Gedenken: Lina und Wilhelm Kraus
und Maria Hämmerle

* Gottesdienst mit Speisensegnung

* Kollekte Jakobsfennig

Musikalische Dunkelheiten

Der Mensch ist ein durch und durch musikalisches Wesen, und selbst in jenen Tagen vor dem Ostersonntag, die kirchlicherseits dem stillen Entsetzen über Jesu Tod gewidmet sind, wollte man nie auf die klangliche Begleitung und Ausmalung jener Zeit verzichten.

Ja mehr noch: Die Beschaffenheit und Anwesenheit der Musik untermalt ebenjene Trauerzeit und lässt sie noch viel eindrücklicher wirken, als wenn man ganz auf sie verzichtet hätte.

Das fängt bereits am Gründonnerstag an: Das Gloria dort ist ein letztes Aufbäumen des Lebens gegen den Tod; es symbolisiert das letzte Abendmahl und Jesu verzweifelter Beten am Ölberg, dass dieser Kelch an ihm vorbeigehen möge. Danach kehrt dann eine fast schon gespenstische Ruhe ein. Orgel und Kirchenglocken verstummen, die Instrumente werden eingepackt, und alles was sich jetzt noch regen darf, ist die menschliche Stimme. Selbst die kleinen Glocken der Ministranten werden durch den harschen Klang der Ratschen ersetzt. In den früher üblicheren Karmetten, auch „Tenebrae“ genannt (lateinisch für „Dunkelheiten“) wird dieser musikalische rote Faden weitergesponnen. Neben den gesungenen „Nokturnen“ stand am Ende jener Metten das traditionelle „Pumpfern“, also das Aufstampfen der Gottesdienstbesucher auf dem Kirchenboden, meist interpretiert als die Soldaten, die sich Jesus nähern, um ihn zu verhaften.

Am Karfreitag selbst beginnt der Gottesdienst ganz schmucklos, ohne Kirchenglocken und prächtigen Einzug, und selbst in der Osternacht ist zunächst noch vorsichtige Zurückhaltung angesagt, bis im Gloria „mit Pauken und Trompeten“, der Sieg Gottes über den Tod auch musikalisch bejubelt wird: Hört, er ist wahrhaft auferstanden!

Es gibt viel an wunderbarer Musik, die für diese stilleren Tage geschrieben wurde. Die Tenebrae-Kompositionen von Carlo Gesualdo sind da zum Beispiel anzuführen, aber auch das weltberühmte Miserere von Allegri und natürlich die Passionen Johann Sebastian Bachs, um nur ein paar zu nennen.

Und das ist ja auch das Paradox jener Zeit, dass die „musikalischen Dunkelheiten“ in Wirklichkeit oft echte Lichtblitze menschlicher Schaffenskunst sind – genauso wie jenes göttliche Licht, das am Ostersonntag auf uns wartet.

Freuen wir uns auf das „Lumen Christi“ am Ostersonntag, dass uns dank der vorhergehenden Dunkelheit besonders hell strahlt.

